

Badische Zeitung

Berufe zum Anfassen



Von **Holger Schindler**

Do, 17. Mai 2018

Freiburg

Bei der Job-Start-Börse wird genagelt und geschraubt – und so mancher Ausbildungsvertrag angebahnt.



Einen Einblick in die Auto-Elektrik gewannen junge Leute bei der Job-Start-Börse. Foto: Michael Bamberger

FREIBURG-BRÜHL. "So viele Betriebe auf einem Fleck – das ist wirklich praktisch", sagt Julian Holz. Der 17-Jährige Gymnasiast ist einer der vielen jugendlichen Besucher, die am Mittwoch zum Auftakt der diesjährigen Freiburger Job-Start-Börse in den Messehallen unterwegs sind, um Möglichkeiten für einen Einstieg ins Berufsleben zu erkunden. Doch an zahlreiche erwachsene Besucher sind zu finden – außer Eltern als Begleitpersonen und zur Rückenstärkung auch Interessenten an Umschulungen, Weiterbildungen sowie an Jobs im Gesundheitswesen und der Pflege.

Erstmals findet parallel zur Job-Start-Börse auch die Jobmesse Gesundheit & Pflege statt. Schon bewährt hat sich die Partnerschaft mit der Weiterbildungsmesse "Netzwerk für berufliche Fortbildung". "Wir feilen immer weiter an der Veranstaltung, damit die Besuche

und die Aussteller ein möglichst gutes Angebot vorfinden", sagt Christian Ramm, Chef der Freiburger Arbeitsagentur bei der Messeeröffnung. Die Arbeitsagentur gehört mit der Krankenkasse AOK, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Sparkasse und der Badischen Zeitung zum Veranstalterkreis der Job-Start-Börse. Die Messegesellschaft FWTM ist wirtschaftlicher Träger.

Für die meisten Besucher und Aussteller sind diese Zusammenhänge jedoch nicht relevant. Die Betriebe wollen Nachwuchskräfte, die jungen Leute suchen Lehrstellen. 170 Aussteller sind präsent. Im Bereich der Innungen wird kräftig genagelt und geschraubt – Berufe zum Anfassen im wahrsten Sinne.

Arbeitgeber lockt mit Studium in den USA

Julian Holz hat anderes im Sinn. Er hat auf dem Plan mit den Ausstellern, den er in Händen hält, vorab schon jene Arbeitgeber markiert, die ihm interessant erscheinen. "Ich würde gerne BWL dual studieren", sagt der junge Mann aus Freiburg, der derzeit die elfte Klasse besucht. "Bei Sick, Stryker und Allianz war ich schon – die waren alle sehr nett und auskunftsfreudig", berichtet der Teenager. Bei Stryker sei es möglich, einen Teil des Studiums in den USA zu absolvieren. "Das ist schon verlockend." Mit Betriebswirtschaftslehre könne man später gut verdienen – das sei ihm, neben der Freude an der Arbeit, auch wichtig.

Überhaupt erst mal einen bezahlten Job sucht Shorena Chikaidze. Die Georgierin ist ausgebildete Ärztin und seit fünf Jahren in Deutschland, doch die Anerkennung ihrer Qualifikation ziehe sich hin. Nun hofft sie darauf, ersatzweise eine Stelle in der Pflege zu finden. Dazu ist sie eigens aus Lahr nach Freiburg zu der Jobmesse gekommen.

Am Stand des Hotels Ludinmühle in Freiamt, der sich einreihet in eine kleine Phalanx von Gastroarbeitgebern, ist der Andrang eher gering. "Man muss aus Überzeugung im Service arbeiten", sagt Tehresa Ams. Die 19-Jährige ist im dritten Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Restaurantfachfrau. "Wenn man sich darauf einlässt, ist es ein wirklich toller Beruf."

Aus manchen Gesprächen werden später Lehrverträge. Das Ladenbauunternehmen Ganter aus Waldkirch etwa, war 2017 erstmals auf der Job-Start-Messe präsent und hat nach eigenen Angaben dort gleich drei Azubis akquiriert.

Die Job-Start-Börse in den Messehallen ist am heutigen Donnerstag, 17. Mai, nochmals von 8.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Infos: <http://www.jobstartboerse.de>

Ressort: **Freiburg**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Do, 17. Mai 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).
